



**Sektion
Baden-Württemberg der
Deutschen Gesellschaft
für Ernährung e. V.**
Geschäftsstelle:
Schelztorstraße 22
73728 Esslingen
Telefon 0711/469959-10
Telefax 0711/469959-08
zentrale@dge-bw.de
<http://www.dge-bw.de>



(E2) Essen und Trinken bei Kau- und Schluckbeschwerden

Das Programm/ Inhalte

Wenn Essen und Trinken Schmerzen und Angst bereiten, werden die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme zur Qual. Eine adäquate Nährstoff- und Flüssigkeitszufuhr ist dann meist nicht mehr gewährleistet. Dies zu erkennen und adäquat damit umzugehen stellt für alle Berufsgruppen in Pflegeeinrichtungen eine große Herausforderung dar. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. ist die deutschlandweit führende Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Ernährung (DGE). Die Sektion Baden-Württemberg (DGE-BW e.V.) mit Ihrer Fort- und Weiterbildungsstelle in der Universität Hohenheim hat sich dieser Aufgabe intensiv gewidmet und eine speziell auf die Besonderheiten von Pflegeeinrichtungen abgestimmte, praxisnahe Präventionsmaßnahme entwickelt.

Die Praxis/Durchführung

Anhand der Situation Ihrer Einrichtungen werden individuell zugeschnittene Inhalte und Hilfestellungen vermittelt. Wir erarbeiten eine auf Sie zugeschnittene eintägige Inhouse-Qualifizierungsmaßnahme (9 bis max. 16 Uhr, 7-16 Teilnehmer). Sie stellen den Schulungsraum sowie eine Teeküche o.ä., in der Kleinigkeiten zubereitet werden können.

Schwerpunkte werden sein (je nach individuellem Bedarf):

- Physiologische Veränderungen, Angst vor dem Essen
- Was kann auf Kau- und Schluckbeschwerden hinweisen?
- weicher gekocht, kleiner geschnitten, püriert oder angedickt; Fingerfood
- Mahlzeiten begleiten
- Hochkalorische Nahrungsergänzung in der Praxis

Jetzt loslegen!

Sie bewerben sich, die DGE-BW e.V. setzt sich mit Ihnen in Verbindung. Wir ermitteln telefonisch Ihre Bedarfe und Ihre Möglichkeiten. Grundsätzlich können die Workshops alle Zielgruppen ansprechen (einzeln oder mehrere Zielgruppen). Die optimale Zusammensetzung wäre ein Mix aus Fachkräften/Leitung aus Pflege, Hauswirtschaft, Wohnbereich (Haus) und Küche sowie aus Servicekräften, Betreuungskräften, Pflegehelfern und eventuell Vertretern der Bewohner (Heimbeirat). Der Termin wird mit Ihnen abgestimmt. Am Ende findet ein kurzes Gespräch mit einer Person mit Leitungsfunktion statt, um die Ergebnisse des Workshops in die Leitungsebene zu spiegeln. Sie erhalten im Anschluss einen kurzen Abschlussbericht. Ca. 6 Monate nach der Maßnahme kontaktieren wir Sie telefonisch um das Programm zu evaluieren und offene Fragen und gegebenenfalls weiteren Bedarf mit Ihnen zu besprechen.